

Innviertler leisten „Zentimeterarbeit“

INNVIERTEL. Der OÖ. Autoslalom Cup wurde mit zwei Läufen in St. Valentin fortgesetzt. Dabei gab es in allen Klassen spannende Rennen. 100 Teilnehmer leisteten dabei „Zentimeterarbeit“. In vielen Kategorien mischten die Piloten des Savel Motorsport/MSC Haag ganz vorne mit. Der Tagessieg in der Division 5 (beim fünften Lauf) ging an Andreas Stollnerberger mit seinem Dallara F302. Auf dem dritten Platz landete Kurt Savel (Savel Motorsport/MSC Haag) mit seinem Subaru Impreza.

Die Ergebnisse

4. Lauf OÖ Autoslalom Cup in St. Valentin
 Klasse 3, Division 1 bis 2000 ccm: 5. Christian Fesl, Triple X Racing Neuhofen (Renault Clio Sport); Klasse 8, Division 2 über 2000 ccm: 1. Hermann Nachbauer, RSC Waizenkirchen (N-TEC Käfer); Klasse 10, Division 3 Rennfahrzeuge: 1. Maximilian Savel, Subaru Impreza (Savel Motorsport/MSC Haag/H.); 3. Kurt Savel, Subaru Impreza (Savel Motorsport/MSC Haag/H.); Klasse 11, Division 3 Formelfahrzeuge: 2. K.H. Matzinger, Neuhofen (Performer Suzuki); Klasse 12, Division 3 Serienfahrzeuge: 1. Dieter Lapusch, Eitzing (Mitsubishi EVO 7); Klasse 14, Tagessieg Division 2: 1. Hermann Nachbauer, RSC Waizenkirchen (N-TEC Käfer); Klasse 15, Tagessieg Division 3: 3. Dieter Lapusch, Eitzing (Mitsubishi EVO 7); 4. Pavel Savel, Subaru Impreza (Savel Motorsport/MSC Haag/H.); 5. **Lauf in St. Valentin**, Klasse 3, Division bis 2000 ccm: 5. Rene Riebl, Neuhofen (Renault Clio Sport); Klasse 8, Division 2 über 2000 ccm: 2. Hermann Nachbauer, RSC Waizenkirchen (N-TEC Käfer); Klasse 12, Division 3 Serienfahrzeuge: 1. Dieter Lapusch, Eitzing (Mitsubishi EVO 7); 3. Sara Egger, Savel Motorsport/MSC Haag (VW Polo); Klasse 14, Tagessieg Division 2: 5. Hermann Nachbauer, RSC Waizenkirchen (N-TEC Käfer).

Schützen nehmen Ziele ins Visier

BRAUNAU. Die Privilegierte Schützengesellschaft Braunau richtet am Samstag, 6. Oktober, ab 9 Uhr, in der „Bleiche“ das Herbstschießen 2018 Kleinkaliber-Pistole und den XXVII. Innviertler Großkaliber-Cup für Faustfeuerwaffen (dritter von drei Bewerbungen) kombiniert mit Teilerwertung und Schützenkönig Pistole sowie Geburtstagscheibe von Helmut Glück aus.

WERBUNG



Die besten TorschützenInnen erhalten pro erzieltm Treffer und pro Runde je eine Kiste Baumgartner Weisse nach Wahl.
GEWONNEN HABEN:

3 KISTEN WEISSBIER:

JULIA DÜRNBERGER
 UNION DORF/PRAM



www.braueri-baumgartner.at
 www.facebook.com/braueri-baumgartner



Noch ist der sportliche Weg von Simon Reicher nicht gewiss. Er lotet seine Möglichkeiten aus. Fotos: www.kartnet.de/M. Schulz

„Schneepflug“ wurde Simon Reicher zum Verhängnis

Tourenwagen: Ein technischer Defekt warf den 18-Jährigen beim Finale aus dem Rennen – Sein Saisonziel hat er dennoch erreicht

KIRCHBERG. Auf dem baden-württembergischen Hockenheimring fand heuer das Finale der ADAC TCR Germany statt. Dort ging es auch für den 18-jährigen Simon Reicher noch einmal zur Sache. In den ersten beiden freien Trainings erkämpfte sich der Kirchberger die Plätze 13 und sieben. Doch im Zeittraining wurde der Innviertler vom Regen „kalt erwischt“. Ein Streckenzustand, den Simon Reicher in seinem ersten TCR-Jahr so noch nicht vorfand. Deshalb musste sich der Audi RS3 mit der Startnummer 54 am Ende auf Platz 16 des Klassensiments einreihen.

Die Verbindung verloren

„Alles lief nach Plan. Wir hatten eine wirklich gute Ausgangsposition für das Zeittraining und hätten locker unter die besten Zehn fahren können. Als ich auf Platz sechs lag begann es zu regnen und der Funk ist ausgefallen. Somit kam ich zwei Runden zu spät in die Box, um mir neue Regenreifen zu holen“, sagt Reicher.

Dennoch ging der YACO-Racing-Pilot mit einer großen Portion Zuversicht ins erste Rennen

am Samstag. Doch was dann passierte, beschreibt Simon Reicher so: „Plötzlich stand auf der Gerade das Lenkrad schief. Der Reifen zeigte vorne nach innen, wie ein Schneepflug. Das verschlechterte sich dann immer mehr, sodass ich die Box ansteuern musste.“ Aufgrund dieses Defektes schied der Kirchberger im ersten Rennen aus.

Über Nacht nahmen die Mechaniker und Ingenieure die gesamte Vorderachse des Audi RS3 auseinander. Keine Schraube, kein Bauteil, das nicht unter die Lupe genommen wurde. Einen Fehler fanden sie aber nicht. Damit blieb die Frage, ob sich der Fehler ein zweites Mal zeigen würde. „Ich bin super gestartet, der einen oder anderen Kollision aus dem Weg gegangen und war guter Dinge, dass wir es diesmal packen werden. Doch dann tauchte wieder das gleiche Problem auf. Diesmal war die Vorspur jedoch nicht ganz so schlimm, sodass ich das Rennen zu Ende fahren

konnte. Dennoch konnte ich selbst mit den langsamsten Piloten nicht mehr mithalten. Letzter zu werden ist kein schönes Gefühl“, fasste der 18-Jährige das Rennen zusammen.

Der Blick nach vorne

Doch bei allen Rückschlägen, die Simon Reicher in dieser Saison einstecken musste, erreichte er mit Platz zehn im Gesamtklassiment sein selbst gestecktes Saisonziel. „Ich finde meine Leistungen in diesem Jahr gar nicht mal so schlecht. Ich musste ja vieles aufholen, was meine Mitbewerber bereits im vergangenen Jahr an Erfahrung sammeln konnten. Wenn wir keine technischen Defekte hatten, haben wir immer zu den Schnellsten gezählt. Das finde ich wirklich großartig. Wir haben immer bewiesen: mit uns muss man rechnen. Doch leider hatten wir in dieser Saison zu viele technische Defekte. Das kann man sich in einer so stark umkämpften Serie nicht erlauben. Jetzt schauen wir mal, was die Zukunft bringt“, richtet der junge Kirchberger den Blick bereits nach vorne.



Nachwuchs-Fußball

OÖ. Nachwuchsliga U14: WSC Hertha - Ranshofen 3:3

OÖ. Regionalliga West U16: SPG Eggenberg/Feldkirchen/Geretsberg - SPG Antiesental 2:1, SPG Weng/Mining/Burgkirchen - Laab 3:1, Hohenzell - SPG Aspach/Traubach 7:0

OÖ. Regionalliga West U14: SPG Eggenberg/Gilgenberg - SPG Waldzell/Lohsburg 15:1, SPG Antiesental - Hohenzell 2:2, Altheim - Braunau 1:6

Region West U17: SPG Hochberg/Tarsdorf/St. Radegund - Kohgrube/W. 8:0, Bruckmühl - Altheim 0:3, Neuhofen/L. - Frankenburg 6:5

Region West U16: Schalchen - SPG Eberschwang/Fram/Ampflw. 4:2, Reichenberg/Oberberg - SPG Munderfing/Pfaffstätt 0:5, Schalchen - SPG Friedburg/Pöndorf 1:3, SPG Handenberg/Gilgenberg/Neukirchen - Eberschwang/Pram/Ampflw. 0:8

Region West U15: St. Peter/H. - Mattighofen 0:6, Neuhofen - SPG Mehrnbach/Riegering 2:5, Frankenburger - SPG Mettmach/Gurten 2:7, Lamprechtshausen - St. Johann/W. 5:0, Ostermiething - Lochen 2:6, Bruckmühl - SPG Schildorn/Lohsburg/Waldzell 2:6

Region West U14: SPG Senftenbach/Aurolamünster - SPG Riegering/Mehrbach 2:1, Kohgrube/W. - Untertendorf 10:0, SPG Burgkirchen/Mauerkirchen/Weng - SPG Palting/Seeham 6:4, SPG Neukirchen/Handenberg/Schwand - SPG Haag/Pram/Geboltskirchen 2:2, St. Pantaleon - SPG Munderfing/Pfaffstätt/Jegging 11:1

Region West U13 Großfeld: St. Peter/Hart - Ranshofen 3:0, SPG Ostermiething/Tarsdorf/Geretsberg - Frankenburger 0:1, St. Johann/W. - Hochburg/Ach 1:3

Region West U13 Kleinfeld: Neuhofen/L. - Treubach/Roßbach 1:0, SPG Schwand/Neukirchen/Handenberg - Kohgrube/W. 1:4, SPG Pattigham/Schildorn - SPG Palting/Seeham 4:2, SPG Feldkirchen/Eggenberg - Aspach/Wildenau 4:0

Erste Niederlage für die Damen

BEZIRK BRAUNAU. In der dritten Runde der Damen Superliga hat es die Sportkeglerinnen des KSC Schneegattern erwischt. Sie kassierten die erste Saisonniederlage und rutschten in der Tabelle auf den dritten Platz ab. Die nächste Chance, um an die Spitze zurückzukehren, haben die Innviertlerinnen am 13. Oktober. Dann treten sie auswärts bei der ASKÖ Steyr an.

Die Herren des KSC Schneegattern setzen sich in der ersten Bundesliga West gegen den 1. KC Saalfelden klar mit 2:0/8:0 durch. Dabei gaben die Innviertler kein einziges Spiel aus der Hand und fixierten mit 222 Kegel Vorsprung den ersten Saisonsieg. Diesen Erfolg wollen sie am 13. Oktober, um 14 Uhr beim Heimspiel gegen den SKC EHG Dornbirn wiederholen.

Ergebnisse, Damen Superliga: DKV Schläining - ASKÖ KSC Schneegattern 2:0/6:2/14:10/225:6/219:6 Kegel; für Schneegattern: Monika Steinlechner 512, Marianne Berger 519, Gabriele Bürger 579 (Tagesbeste), Rita Zimmermann 508, Katharina Wrabel 562, Susanne Bertoldi 516. Herren Bundesliga West: KSC Schneegattern - KC Saalfelden 2:0/8:0/17:7/224:2/212:0 Kegel; für Schneegattern: Herbert Mayer 570, Markus Eichler, Wolfgang Wrabel 565, Daniel Anderle 561, Pavel Petru 596 (Tagesbeste), Bernhard Eichler 510.

Erfolge reißen nicht ab

Zielsport: Gold und Bronze für die Braunauer

BRAUNAU. Die Erfolgswelle der Braunauer St. Hubertusschützen reißt nicht ab. Bei den Österreichischen ASF (Austria Sportschützen Fachverband) Skeet Meisterschaften, durchgeführt in Weitwörth, gab es für die Innviertler Gold und Bronze. Der Schalchner Heinz Pfandlbauer (JOÖ) besserte die Bilanz der heimischen Schützen zusätzlich auf. Er holte sich in der Seniorenklasse II ebenfalls Gold.

Pongratz erreicht das Maximum

Bei den Herren-Titelkämpfen hatte der Braunauer Philipp Pongratz die schnellste Reaktion und das (treff-) sicherste Auge. Der amtierende Landesmeister bestätigte seine Topform auch bei den österreichischen Titelkämpfen. In beiden

Durchgängen holte er die meisten Tonscheiben herunter. In allen vier Durchgängen schaffte Pongratz das Maximum. Damit verwies er den mehrfachen WM-Starter und Ex-Meister Sebastian Kuntschik (Weitwörth) auf Platz zwei. Um lediglich zwei Punkte verpasste der Braunauer St. Hubertusschütze Johann Permanschlager junior als Vierter die Bronzemedaille. Hubert Pfandlbauer (Schalchen) scheint in dieser Wertung als Achter auf, gefolgt vom St. Hubertusschützen Josef Offenhuber.

In der Seniorenklasse durfte sich der Braunauer Johann Permanschlager über die Bronzemedaille freuen. Vater und Sohn Johann Permanschlager konnten am Ende der Wettkämpfe auf die Plätze drei und vier stolz sein.

Eugendorf und Taufkirchen waren nicht zu bremsen

Plattenwerfen: 18 Moarschaften kämpften beim „Hufeisenturnier“ um den Tagessieg

GERETSBERG. Großer Andrang herrschte kürzlich beim Geretsberger „Hufeisenturnier“. 18 Moarschaften beteiligten sich an diesem „Profi-Turnier“, bei dem nur die aktiven Meisterschaftsteams zugelassen waren. Doch auch die Hobbysportler waren in Geretsberg bei zwei Turnieren im Einsatz.

Insgesamt 24 Moarschaften kämpften dabei um die Spitzenplätze.

Geretsberger Hufeisenturnier,

Ergebnisse, Gruppe A Profi: 1. Eugendorf (21), 2. Pfaffstätt (18), 3. Kelchsau/Tirol (16), 4. Kössen/Tirol (15), 5. Thalhausen (12), 6. Diersbach (9); Gruppe B: 1. Taufkirchen (21), 2. Söchtenau (19), 3. Altheim (17), 4. Geretsberg (16), 5. Aschau (14); Gruppe C, Hobby: 1. Die Maendl Buam (27), 2. Die 3 lustigen Vier (22), 3. Weilhartschützen (21), 4. Wegerer (21), 5. Stockschützen Haigermoos (21); Gruppe D, Hobby: 1. Eisenhauers Kirchenschöring (30), 2. Geretsberger Landler (27), 3. Landjugend Geretsberg (21), 4. Stampfl Bau (21), 5. Alte Herren Geretsberg (21).



Foto: Furtner